Anmeldeinformationen

Online-Anmeldung
Bitte melden Sie sich online unter
www.museumsverband-bw.de
zur Tagung an. Dort können Sie Ihre gewünschten Optionen selbst buchen. Bitte pro Person eine eigene Anmeldung ausfüllen!

Anmeldefrist
3. Oktober 2017

Tagungsgebühr
10,- Euro für Mitglieder
15,- Euro für Nichtmitglieder
12,- Euro für den Mittagsimbiss einschließlich Getränke

Bitte überweisen Sie die entsprechende Tagungsgebühr vorab auf unser Bankkonto:

Museumsverband
Baden-Württemberg e.V.
Sparkasse Markgräflerland
IBAN DE23 6835 1865 0108 4226 92
BIC SOLADES1MGL
Verwendungszweck:
Name, Vorname, HT 2017

Hinweise
- Ihre Online-Anmeldung wird nur durch rechtzeitigen Zahlungseingang auf unserem Bankkonto gültig.
- Eine Teilnahme am Mittagsimbiss ist nur bei vorheriger Buchung möglich.
- Bei einer Absage nach dem 3. Oktober 2017 kann der Betrag leider nicht erstattet werden.
- Eine Barzahlung im Tagungsbüro ist nicht mehr möglich.

Tagungsort
Museum Ulm
Marktplatz 9
89073 Ulm
Tel. 0731/161-4301 (Verwaltung)
info.ulmer-museum@ulm.de

Tagungsbüro ab 10.00 Uhr geöffnet

Unterkünfte
Bitte buchen Sie bei Bedarf Ihre Unterkunft selbst.
UNT Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH
Münsterplatz 50
89073 Ulm
Tel. 0731 161-2830
www.tourismus.ulm.de

Informationen
Museumsverband
Baden-Württemberg e.V.
– Geschäftsstelle –
Wilhelmstraße 7
79379 Müllheim/Baden
Tel. 07631 / 801-527
Fax 07631 / 801-529
info@museumsverband-bw.de
www.museumsverband-bw.de

Michel Erhart: Reliquienbüste der Hl. Maria Magdalena (Schöne Ulmerin), um 1475/80
Löwenmensch, ca. 40 000 Jahre
Johann Leonhard Schneider: Bildnis der Anna Magdalena Wagenhuber, 1748
Andy Warhol: Marilyn Monroe, 1967, Stiftung Sammlung Kurt Fried
Alle Abbildungen: © Museum Ulm; Gestaltung: Lody van Vlodrop

Ulmer Museum – Museum Ulm

Eine Kultureinrichtung erfindet sich neu

Arbeitstagung des Museumsverbands Baden-Württemberg e.V.

Freitag, 13. Oktober 2017
Museum Ulm

Freitag, 13. Oktober 2017

11:00 Begrüßung
Iris Mann, Bürgermeisterin für Bildung, Soziales und Kultur, Stadt Ulm
Jan Merk, Präsident des Museumsverbandes Baden-Württemberg e. V.

11:15 Geschichte und Visionen für die Zukunft
Dr. Stefanie Dathe und
Dr. Eva Leistenschneider
(Museum Ulm)
Als kunst- und kulturgeschichtliches Mehrsparten-Haus verfügt das Museum Ulm über herausragende Sammlungsbestände von regionaler, nationaler und weltkultureller Bedeutung.
Um sich auf allen Ebenen zu repositionieren und eine Rolle innerhalb der Stadtgesellschaft zu definieren, muss sich das Museum Ulm neu erfinden und in ein Haus des 21. Jahrhunderts entwickeln. Wie kann das gelingen?

11:45 Machbarkeitsstudie
Oliver Mack
(Büro Space4, Stuttgart)
Eine 2014 in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie des Stuttgarter Büros Space4 bescheinigt dem Museum Ulm den „Charme eines zu groß geratenen Heimatmuseums". Damit schreibt es fest, was eigentlich bekannt ist:
Das Museum verkauft sich unter Wert.

12:15 Kurzer Rundgang durch das Haus

12:45 Imbiss

13:30 Arbeitsgruppen

1. Entwicklung von Corporate Identity, Corporate Design und Profil – Wie entwickelt man ein Museum zur identitätsstiftenden Marke?
   Moderator: Prof. Dr. Bernd Günter
   (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)
2. Digitaler Wandel im Museum – Welche Wege können beschritten werden, um Inhalte und Angebote zu kommunizieren?
   Moderator: Axel Kopp
   (Social Media Manager, FH Dortmund)
3. Museum als Ort der Partizipation – Welche Vermittlungsformate kann ein Museum für unterschiedliche Zielgruppen künftig anbieten?
   Moderatorin: Annika Schank
   (Museum Folkwang, Essen)
4. Das HfG-Archiv auf dem Oberen Kuhberg – Wie integriert man eine außerhalb liegende Dependance?
   Moderatorin: Katharina Ritter
   (HBK Saarbrücken/Kunstverein Ulm)

15:30 Kaffeepause

16:15 Vorstellung der Ergebnisse aus den AGs durch Berichterstatter
Anschließend moderierte Diskussion

17:30 Ende der Tagung

Möglichkeit zur Stadtführung, Besichtigung von Stadthaus und Münster

19:00 Möglichkeit zum weiteren Austausch im Restaurant Krone, Kronengasse 4, 89073 Ulm (Selbstzahler)

Ulmer Museum – Museum Ulm
Eine Kultureinrichtung erfindet sich neu

Viele Museen wurden vor Jahrzehnten gegründet. Heute stehen sie vor der Frage, wie sie sich für die Zukunft rüsten. Dabei geht es nicht nur um einzelne Fragestellungen wie Sammlungstrategie oder Erscheinungsbild, sondern auch um grundsätzliche Entscheidungen, etwa wie sich das Museum innerhalb einer Stadtgesellschaft definiert. Mit der Herbsttagung 2017 stellt der Museumsverband seinen Mitgliedern ein neues Tagungsformat vor: eine eintägige Exkursion zu einem Museum mit Vorträgen, Workshops und der Möglichkeit zum Austausch unter Kolleginnen und Kollegen.

Das Museum Ulm wurde vor bald einhundert Jahren durch bürgerschaftliche Initiative gegründet und steht in kommunaler Trägerschaft. Die Bestände reichen vom größten und ältesten Kunstwerk der Menschheit, dem eiszeitlichen Löwenmenschen, bis zur Sammlung Stiftung Kurt Fried, die 440 Werke von der Klassischen Moderne bis zum Abstrakten Expressionismus umfasst.

Als kommunale Einrichtung befindet sich das Museum Ulm seit einigen Monaten in einem umfassenden Prozess der Erneuerung. Unter neuer Leitung werden sich in den nächsten Jahren nicht nur das Erscheinungsbild und die Tätigkeitsfelder, sondern auch die räumliche Situation verändern. Dies betrifft viele Bereiche: die Architektur im historischen und zugleich neuen Stadtzentrum, die Identität als regionales Kunst- und Kulturmuseum mit internationaler Strahlkraft, sowie die Fragen von Depot, Sammlung, Digitalisierung und Vermittlung. Museumsteam, Verwaltung und Gemeinderat entwickeln Konzepte, um das Museum neu aufzustellen und in eine sichere Zukunft zu führen.